

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Freiseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiseur Tzlem in Kottluff entgegen- genommen und pro Spaltzeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nr. 5.

Sonnabend, den 1. Februar

1913.

Geschäfts-Übersicht der Gemeinde-Sparkasse zu Reichenbrand auf das Jahr 1912.

Rechnungs-Abichluß.

Einnahme.	A		Ausgabe.	A	
	₰	¢		₰	¢
Rassenbestand vom Jahre 1911	33 741	72	Zurückgezählte Spareinlagen i. J. 1912	443 490	66
Spareinlagen i. J. 1912	371 960	01	Bar bezahlte Spareinlagezinsen	4 599	09
Zurückgezählte Kapitalien	39 800	—	Ausgeliehene Kapitalien und angekaufte Wertpapiere	61 487	50
Erhobene Bankeinlagen	194 890	—	Bankeinlagen	195 627	20
Aufgenommene Lombarddarlehen	25 000	—	Zurückgezählte Lombarddarlehen	—	—
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	83 095	19	Verwaltungsaufwand und sonstige Ausgaben	8 607	53
Für Einlage- und Zinsquittungsbücher	60	50	Rassenbestand Ende 1912	34 915	99
Sonstige Einnahmen	180	55			
Summe:	748 727	97	Summe:	748 727	97

Vermögens-Übersicht.

Aktiva.	A		Passiva.	A	
	₰	¢		₰	¢
Ausgeliehene Kapitalien:			Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1912		1 885 368
a) gegen Hypothek	1 770 950	—	und zwar: Bestand am 1. Januar 1912	1 895 724	13
b) gegen Bürgschaft	5 000	—	Spareinlagen 1912	371 960	01
Bankeinlagen	737	20	Gutgeschriebene Zinsen 1912	61 174	84
Wertpapiere zum Kurswert vom 31. Dezember 1912	161 918	—		2 328 858	98
Kennwert: 192 000 A			Hier von ab: Zurückgezählte Spareinlagen 1912	443 490	66
Ankaufswert: 173 717				Se. w. o. 1 885 368	32
Kursverlust: 11 799			Aufgenommene Lombarddarlehen	25 000	—
Zinsenreste von Hypotheken und Wertpapieren	1 620	44	Rücklagevermögen am 31. Dezember 1912	66 759	70
Inventar	1 986	39	und zwar: Bestand am 31. Dezember 1911	63 285	68
Rassenbestand Ende 1912	34 915	99	Reingewinn vom Rechnungsjahre	3 474	02
				Se. w. o. 66 759	70
Summe:	1 977 128	02	Summe:	1 977 128	02

Die Zahl der bis zum Schlusse des Rechnungsjahres ausgestellten Einlagebücher beziffert sich auf 3232. Im Jahre 1912 sind neu hinzugekommen 286 und erloschen 196 Einlagebücher.

Die Zahl der bis zum Schlusse des Rechnungsjahres ausgestellten Einlagebücher beziffert sich auf 3232. Im Jahre 1912 sind neu hinzugekommen 286 und erloschen 196 Einlagebücher.

Tägliche Verzinsung. Spareinlagen werden an einem Geschäftstage in jeder Höhe bis zum Höchstbetrage von 5000 A bez. 10000 A angenommen. Strengste Geheimhaltung.

Zinsfuß 3 1/2 % Heimsparbüchern unentgeltlich!

Geschäftszeit: Montag bis Freitag: vorm. 8—12 Uhr, nachm. 2—6 Uhr; Sonnabend ununterbrochen vorm. 8 Uhr bis nachm. 3 Uhr.

Durch die Post bewirkte Einlagen werden schnellstens und portofrei erledigt.

Kostenloser Übertragungsverkehr von anderen Kassen.

Telephonanschluß: Amt Siegmars Nr. 26.

Reichenbrand, den 28. Januar 1913.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Bogel, Gemeindevorstand.

Mösel, Spark.-Kass.

Gefunden

in hiesiger Flur 1 Pelzbock.
Reichenbrand, am 31. Januar 1913.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 1. Februar ds. Jhrs. ist der 1. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig. Dieselbe ist spätestens bis zum 10. Februar a. o. zur Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuer-Einnehme zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 1. Februar 1913.

Konfirmanden-Sparkasse Rabenstein.

Die Auszahlung der Einlagen für die Ostern 1913 zu konfirmierenden Kinder findet in der Zeit vom 8. bis 22. Februar dieses Jahres in der Geschäftsstelle der Gemeinde-Sparkasse statt.

Die Sparkassenverwaltung zu Rabenstein, am 1. Februar 1913.

Bekanntmachung.

Der bisherige Vorarbeiter, Herr Friedrich Paul Liebmann aus Schönau, ist heute als Schupmann und Wegewärter für hiesigen Ort angestellt und in Pflicht genommen worden.

Der Gemeindevorstand.

Und dennoch!

Roman von J. Duesterbeck.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)
Einige Tage später gingen Margot und Frau Herbert, wie sie es liebte, gegen Abend in die Felder, um sich das Getreide und die Pflanzen anzusehen. Ehe sie um die Ecke des Weges bogen, hörten sie eine laute, scheltende Stimme, ein paar klatschende Schläge und sahen ein paar heulende Frauen das Weite suchen. Gleich darauf krachte ein Schuß, starr vor Schrecken, blieben die Damen stehen. „War das nicht Herr v. Strehlens Stimme?“ sagte endlich Margot leise. „Was kann vorgefallen sein?“ — In demselben Augenblick trat Herr v. Strehlen, das Gewehr über die Schulter werfend, um die Ecke, ein finsterner Ausdruck lag auf seinem sonst gültigen Zügen. Die Beiden erblickend, kam er erregt auf sie zu: „Habe ich Sie erschreckt? Es tut mir leid, aber ich konnte nicht anders. Die erbärmlichen rohen Hunde hatten eine Kage eingefangen, um zu sehen, wie zähe sie Leben unter ihren Quälereien sein würde. Ich will ihnen den Anblick des armen Tieres und seiner Qualen beschreiben ersparen. Nachdem ich den Buben einige wohlverdiente Hiebe verabreicht, war mein erstes, das Gewehr runter zu reißen und das unglückliche Tier von seinen Schmerzen zu erlösen.“ Zwei auf seinen Befehl dagebliebenen Jäger rief er streng zu: „Ihr holt jetzt einen Spaten und packt das tote Tier ordentlich ein, und gnade euch, stappe ich euch noch einmal bei einer solchen Rohheit!“

Giltig machten sich die Jungen aus dem Staube und Herr v. Strehlen rief erregt: „Ach, wie mich solche Gefühllosigkeit, besonders bei Kindern, aufbringen können!“ Margot, ihre Rolle verfassend, meinte darauf: „Ja, könnte man doch schon auf die Eltern einwirken, damit diese ihnen Mitleid für hilflose Geschöpfe anerkennen!“ Herr v. Strehlen sah Margot forschend an und erwiderte: „Ich will, soweit es in meiner Macht steht, sicher darauf hinarbeiten.“ „Das wird eine saure Arbeit werden“, begann Frau Herbert, „die Eltern sind in vielen Fällen selbst daran schuld, wenn die Kinder rohe, gefühllose Menschen werden und später alle möglichen Schandthaten begehen.“ „Das selbe dachte auch ich“, fiel Margot ein, „als mir neulich eine junge Frau mit einem kleinen Kinde auf dem Arm begegnete und einen etwa vierjährigen kleinen Buben, der nebenher lief, unarmherzig schlug und schimpfte, weil

er beim Blümchenpflücken ein wenig zurückgeblieben war. Der arme kleine Kerl wußte nicht, wie ihm geschah. Als ich ihn zu trösten versuchte, erhielt auch ich einige Ehrentitel von der liebevollen Mutter.“ „Herr v. Strehlen rief: „Es ist empörend, was man für Dinge sieht und hört. Wo soll bei einer solchen Behandlung Ehrerbietung und Liebe zu den Eltern herkommen, ohne die es kein ordentliches Heim geben kann. Das soll bei mir anders werden; die Leute werden es selber einsehen lernen und sich wohler fühlen. Wenn ich einmal verheiratet bin, soll mein Frauchen mir helfen, ein Haus einzurichten, in das überbürdete Mütter in den Arbeitsstunden ihre kleinen Kinder bringen können, wo sie liebevoll behandelt werden sollen und ein guter Kern in die kleinen Herzen gepflanzt wird. Auch du wirst mir und meiner Frau später beistehen, kleine Marie, nicht wahr? Du scheinst das Herz auf dem rechten Fleck zu haben und

TEE

chinesische und russische,
loose und in Paketen

KAFFEE

frisch gebrannt,
von höchstem Wohlgeschmack
in der

KAKAO

deutsche und holländische
Fabrikate

Drogerie Siegmars Erich Schulze

Fernsprecher 328.

Überall Gas,

das Beste und Billigste zum Leuchten, Kochen, Braten, Baden, Waschen, Plätten.

Die Erbauung eines Gaswerkes für die Gemeinden Neustadt, Siegmars, Reichenbrand, Mittelbach, Grina und Wilsenbrand ist beschlossen, um den Einwohnern, welche bis jetzt wohl die Möglichkeit des Bezuges von Elektrizität zu Licht- und Kraftzwecken hatten, auch die Vorteile und Annehmlichkeiten des Gases teilhaftig werden zu lassen.

Wenn die Elektrizität auch unbestritten ihre Vorzüge, namentlich zur Licht- und Kraftabgabe, besitzt, so hat doch der ungeheure Aufschwung fast sämtlicher Gaswerke klargestellt, daß Elektrizität immer mehr das Gas ersetzen kann, daß vielmehr das Bedürfnis nach Gas in steter Zunahme begriffen ist. Hauptächlich hat dies seinen Grund in der Vielseitigkeit der Verwendung sowohl des Gases selbst als auch der bei seiner Fabrikation gewonnenen Nebenprodukte.

Unbestritten ist heute, daß die Gasbeleuchtung die billigste Beleuchtung der Gegenwart ist, welche alle Vorzüge, die an eine moderne, einwandfreie Beleuchtung gestellt werden können, wie bequemes Zünden und Löschen und großes Anpassungsvermögen besitzt, indem sie Lampen und Brenner von allen Größen und Kerzenröhren von 15-3000 Kerzenstärken und darüber bietet, und welche von hygienischem Standpunkt nach dem Urteil hervorragender Sachleute allen Ansprüchen gerecht wird.

Die am Schlusse aufgeführten Zahlen geben Aufschluß über die Kosten der Gasbeleuchtung gegenüber anderen Beleuchtungsarten.

Gas ist eine bequeme und billige Heizkraft zum Kochen, Braten, Backen, Sterilisieren, Selgen von Zimmern, Badeöfen, Warmwassererhitzern etc. und unentbehrlich für viele Industriezweige, es ist stets betriebsbereit, leicht regulierbar, gibt sofort die volle Heizkraft und läßt sich nach Ausbruch durch einen einfachen Druck abstellen, braucht keine Vorratskammer an Heizmaterial, erzeugt weder Rauch noch Rauch und hinterläßt keine Rückstände. Die Anschaffungskosten der einzelnen Gasöfen- und Heizapparate sind sehr gering, namentlich solchen gegenüber der Elektrizität, sämtliche Kochtöpfe der gewöhnlichen Küche sind verwendbar, das Kochen ist daselbe wie beim gewöhnlichen Kohlenofen. Elektrizität ist wegen ihrer hohen Kosten im bürgerlichen Haushalt zum Kochen und Selgen nicht verwendbar (siehe Vergleichstabelle unten.)

Gas bietet auch eine vorzügliche Kraftquelle in Motoren von 1/2-1000 Pferdekraften und darüber. Der Gasmotor braucht in den kleinen Stärken nicht mehr Raum wie gleichstarke Elektromotore, ist im Dauerbetrieb jedoch bedeutend billiger. Die Anschaffungskosten sind nicht wesentlich höher. (Betriebskosten siehe unten.)

Da das Gas mittels Gasautomaten bezogen werden kann, welcher wie jeder andere Warenautomat nach Einwurf eines Geldstückes eine bestimmte Gasmenge abgibt, das Gas also in geringen Mengen nach dem jeweiligen Bedarf bezogen und sofort bezahlt wird, genau wie Petroleum, Spiritus etc. und da außerdem die gesamte Installation und Apparateneinrichtung bei Bezug des Gases durch Automaten vom Werk geliefert werden, so kann jeder, auch der kleinste Haushalt, sich der Annehmlichkeiten des Gasbezuges verschaffen, ohne neue und besondere Aufkosten zu haben und ohne daß hohe auf einmal zu entrichtende Rechnungsbeträge auslaufen. Da sämtliche Anschlüsse und Steigeleitungen auf Kosten des Wertes ausgeführt werden sollen, also alle Verbindungsleitungen zwischen dem Hauptrohr und den in den einzelnen Stockwerken untergebrachten Gasmessern, so entfallen den Hausbesitzern nur die geringen Ausgaben für die Innenleitung vom Messer bis zu den Benutzungsstellen, sofern nicht Automatenanlagen in Frage kommen.

Das Werk ist aber auch bereit, den Gasbezug durch Herstellung der Installation und Verleihe der Apparate gegen Miete zu erleichtern und zwar zu billigen Monatsraten, welche bei einer späteren häufigen Übernahme auf den Verkaufspreis angerechnet werden.

Da durch den Verkauf der bei der Gasfabrikation gewonnenen wertvollen Nebenprodukte wie Koks, Leer, Ammoniak, Graphit, Cyan etc. der größte Teil der Betriebskosten wieder gedeckt wird, so wird trotz billiger Gaspreise ein Gaswerk ein gewinnbringendes Unternehmen bleiben, dessen Abschüsse den beteiligten Gemeinden und damit den einzelnen Einwohnern selbst zu Gute kommen, es liegt also im Interesse eines jeden Einzelnen selbst, Gaskonsument zu werden, da er dann, ohne selbst Mehrkosten zu haben, ein gemeinnütziges Unternehmen unterstützt, dessen Erträge von Anfang an der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Ein jeder schadet sich selbst, welcher sich, vielleicht um geringer Vorteile gegen frühere Bezugsbedingungen willen, sich zur Abschließung von längeren Lieferungsverträgen auf Elektrizität unter Ausschließung des Gasbezuges festlegen läßt. Nicht nur daß er dann die Annehmlichkeiten des letzteren auf lange entbehren muß, sondern es fließt auch der Kirchen daraus nicht feiner, sondern einer fremden Gemeinde oder einer Privatgesellschaft zu. Also muß schon Jeder aus eigenem Interesse das von den obengenannten Gemeinden nach rechtlicher Prüfung im Leben gerufene Unternehmen unterstützen, indem er Abnehmer der Produkte des Werkes wird.

Zusammenstellung über Verbrauchs- und Betriebskosten einiger Beleuchtungs- und Heizungsarten.

I. Beleuchtung.

a. Gas.

Bei 18 Pfg. für 1 cbm und 1 Brennstunde

Gasglühlichte Hängelampen.

1., 15kerzige Lampe braucht 20 L und kostet	0,36 Pfg.
2., 30 " " " " " " " "	0,54 "
3., 50 " " " " " " " "	0,83 "
4., 100 " " " " " " " "	1,55 "
5., 200 " " " " " " " "	2,52 "
6., 300 " " " " " " " "	3,60 "

7., 1000kerzige Lampe braucht 500 L und kostet einchl. Unterhaltung 10,50

Breßgaslampen.

8., 4000kerzige Lampe braucht 1600 L und kostet einchl. Kompression, Strumpferfah und Bedienung 33,0

b. Elektrizität.

Bei 40 Pfg. für 1 Kilowatt- und 1 Brennstunde

Metallfadlampen.

1., 15kerzige Lampe braucht 15 Watt und kostet	0,6 Pfg.
2., 30 " " " " " " " "	1,2 "
3., 50 " " " " " " " "	2,0 "
4., 100 " " " " " " " "	4,0 "
5., 200 " " " " " " " "	8,0 "
6., 300 " " " " " " " "	12,0 "

Bogenlichtlampen.

7., 1000kerzige Lampe braucht 500 Watt und kostet einchl. Unterhaltung 22,50

Flammbogenlampen.

8., 4000kerzige Lampe braucht 1000 Watt und kostet einchl. Erfaß und Bedienung 50,0

Petroleumlicht

Bei einem Preise von 20 Pfg. pro Liter 4-5 mal so teuer als Gasglühlicht, da eine Lampe von 30 Kerzen 1/12 Liter verbraucht, also 0,12 x 20 = 2,4 Pfg. kostet gegenüber 0,54 Pfg. für Gas.

II. Heizung.

a. Gas 1 cbm = 5000 Wärmeinheiten
bei 18 Pfg. für 1 cbm

1. 1 L Wasser von 10 Grad auf 100 Grad zu erhitzen bei 26-38 L Gasverbrauch kostet 0,42 Pfg.
2. 1 Frühstück für 4 Personen zu kochen, bestehend aus 1 1/2 L Wasser zu Tee oder Kaffee und 1/2 L Milch bei 50-60 L Gas 0,7 "
3. 1 Mittagessen für 4 Personen zu kochen, bestehend aus 1 1/2 L Suppe, 1 1/2 Pfund Hammelfleisch, 2 Pfund Bohnen, 1 1/2 Pfund Kartoffeln, bei 290-310 L 3,9 "
4. 1 Stunde ohne jede Pause zu plätten bei 175-200 L 2,6 "
5. 1 Badbad von 160 L von 10 Grad auf 35 Grad Celsius in 10 Min. zu erwärmen braucht 800-900 L und kostet 12,5 "

b. Elektrizität 1 Kilowatt = 865 Wärmeinheiten
bei 20 Pfg. für 1 Kilowatt.

1. 1 L Wasser von 10 Grad auf 100 Grad zu erhitzen bei 120-140 Wattverbrauch kostet 2,50 Pfg.
2. 1 Frühstück für 4 Personen zu kochen, bestehend aus 1 1/2 L Wasser zu Tee oder Kaffee und 1/2 L Milch bei 240-280 Watt 5,0 "
3. 1 Mittagessen für 4 Personen zu kochen, bestehend aus 1 1/2 L Suppe, 1 1/2 Pfund Hammelfleisch, 2 Pfund Bohnen, 1 1/2 Pfund Kartoffeln, bei 1070 Watt 21,40 "
4. 1 Stunde ohne jede Pause zu plätten bei 440 Watt 8,8 "
5. Ein Badbad von 160 L von 10 Grad auf 35 Grad Celsius zu erwärmen braucht 4,66-5,00 Kilowatt und kostet 100,00 "

III. Kraft.

a. Gas
bei 18 Pfg. für 1 cbm

1. Werbestkraftstunde bei 500 bis 600 L Stundenverbrauch 7 Pfg.

b. Elektrizität
bei 20 Pfg. für 1 Kilowatt

1. Werbestkraftstunde 950 bis 1000 Watt Stundenverbrauch 19-20 Pfg.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 24. Januar 1913.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.
Anwesend: 9 Mitglieder.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einem Dankschreiben für freiwillige Gehaltzulage; b) von der Annahmeerklärung des zum 2. Schuttmann gemählten Vorarbeiters Viebschneer; c) von dem Eingange des Protokolls über die außerordentliche Versammlung des Landespenionsverbandes am 18. Dezember 1912 in Dresden; d) von dem Ergebnisse einer Zwischenbesichtigung des Ausbaues der Straße D durch die Baupolizeibehörde.

2. Ein Beihilfengesuch wird abgelehnt.

3. Zu einer Ministerialverordnung in Sachen Übernahme der Kosten der Jernfahrgasse auf die Bezirksverbände spricht man sich für Übernahme der Kosten auf die Bezirksverbände aus, wenn dies im vollen Umfange geschieht.

4. Ein Gesuch in Sachen des Ausbaues der Straße U wird dem Bauausschuß zur Vorberatung überwiesen.

5. Liegen einige Sparkassenauswahlschlüsse vor. a) der Vorschlag des Ausschusses in einer Beilegungsache wird zum Beschlusse erhoben; b) nimmt man Kenntnis von dem Eingange der Einverständniserklärungen zur Hypothek-Zinsfahrgasse und von der Geschäftsübersicht der Sparkasse für das Jahr 1912; c) genehmigt man den Ankauf von Wertpapieren.

6. Von den letzten Beschlüssen der Gaswerkskommission wird Kenntnis genommen und die weitere Mitarbeit beim Verbandsbeschlusse, der Vorsitzende auch zur Mitvollziehung des Ortsgesetzes ermächtigt.

7. Die Entlassung des Kontrollieurs Endmann infolge anderweitiger Anstellung wird genehmigt und beschlossen, die Stelle zur Neubefugung ausgeschrieben.

8. Die vom Verfassungsausschuß vorbereitete neue Geschäftsordnung für den Gemeinderat wird unter geringen Änderungen in der vorliegenden Fassung angenommen.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff vom 28. Januar 1913.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.
Anwesend: 11 Mitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Herr Vorsitzende die in den Gemeinderat wieder bez. neugewählten Herren Schmiedel, Pippmann und Weichert mit dem Wunsche, daß ihre Tätigkeit eine recht ersprießliche sein möge, in den Gemeinderat ein. Weiter richtet der Herr Vorsitzende an das Kollegium die Bitte um treue Mitarbeit im neuen Jahre.

1. Die Auslosung der Sitzplätze für die neuzugetretenen Herren wird vorgenommen.

2. Kenntnis nimmt man: a) von einer Baufrage der Fa. Julius Neubert, hier; b) von dem Stromverbrauch der elektr. Straßenbeleuchtungsanlage im Jahre 1912; c) von der Erledigung der Angelegenheit, Revision des Hundesteuerregulatives betr.; d) von der Abrechnung über den Aufwand für Verbreiterung der oberen Pleißbachbrücke und den damit zusammenhängenden Nebenarbeiten (2715 A 74 A Aufwand nach Abzug der Staatsbeihilfen; hieron sind 2700 A dem Fonds für gemeinnützige Zwecke entnommen, mit 15 A 74 A verwendet worden); e) von dem Berichte über die erste Genossenschaftsversammlung der Unterhaltungs-genossenschaft für den Pleißbach in Rottluff am 17. Januar cr.; f) von der abgelehnten Erklärung des Stadtrates Chemnitz, Aufstellung eines Waschanbalters an der Fluggrenze - Umbacher Straße - betr.

3. Dem Ersuchen des Stadtrates Chemnitz um gerichtliche Verlautbarung einer bestehenden Grunddienstbarkeit wird bedingungsweise stattgegeben.

4. Die von der Königl. Amtshauptmannschaft angeregte Änderung des Nachtvollgebiethes läßt man auf sich beruhen.

5. In einer Baufrage wird die nachgesuchte Ausnahmegewilligung von § 26 Nr. 2 des baurechtl. Ortsgesetzes für Rottluff erteilt.

6. Auf eine Ministerialverordnung beschließt man dafür einzutreten, daß die Tragung der gesamten Jernfahrgassekosten dem Bezirksverbände zugewiesen wird und dadurch die Kosten auf breitere Schultern gelegt werden. Für die Umlage des Aufwandes auf die Gemeinden empfiehlt man den Verteilungsmodus wie bei der Fahrzogerlegungs-Bezirkssteuer (Reinahme der Staatseinkommen, Grund- und Erbschaftsteuer).

7. Der Schulvorstand wird durch die Herren Paul Lobbe und Willy Weichert ergänzt.

8. Bei den Ergänzungswahlen für die Ausschüsse werden Herr Willy Weichert in den Finanz- und Verfassungsausschuß, Herr Franz Hofmann in den Bauausschuß und Herr Paul Pippmann in den Armenausschuß gewählt.

9. Von dem Stande der Bahnhofstrassenausbau-Angelegenheit nimmt man Kenntnis und läßt man einen fachlichen Beschluß.

10. Die Einverleibungs-Angelegenheit wird besprochen.

In Treue fest!
Von Kurt Hilme, Reichenbrand.

Ein Jahr stiller, fleißiger Arbeit liegt hinter uns. Voll froher Betriedigung schauen wir heute auf das zurück, was im vergangenen Jahre auf dem Gebiete der Jugendpflege in Reichenbrand geleistet worden ist. Zum ersten Male soll ein Jahresbericht Zeugnis ablegen von der Arbeit warmherziger Menschen an der Erziehung unserer schulentlassenen männlichen und weiblichen Jugend. Wer diese Zeilen vorurteilsfrei durchliest, muß zufrieden sein mit den Erfolgen, die trotz der überaus ungünstigen Witterung im vergangenen Jahre erzielt worden sind. Zahlen reden deutlicher als Worte.

Die schulentlassene männliche Jugend unternahm im Jahre 1912 17 Halbtagswanderungen mit 592 Teilnehmern
5 Tagesfahrten 116
1 zweitägige Reise 27
auf 23 Wanderungen mit 735 Teilnehmern.

Auf eine Wanderung kommen im Durchschnitt 32 Teilnehmer.

Die regelmäßigen Ausflüge der Mädchen begannen nach Ostern. Es fanden statt:
12 Halbtagswanderungen mit 330 Teilnehmerinnen,
1 Tagesfahrt 22
auf 13 Wanderungen mit 352 Teilnehmerinnen.

Auf einen Ausflug kommen durchschnittlich 27 Mädchen. Insgesamt sind also im vergangenen Jahre 36 Wanderungen mit 1087 Teilnehmern unternommen worden. Welche Fülle von Gewinn für Körper, Geist und Gemüt liegt in diesen Zahlen beschlossen!

Besonders gut waren die Ausflüge mit Besichtigungen besucht. Die Jugendmannschaft besichtigte das Elektrizitätswerk a. d. Lungwitz, das Beilegungswerk im Hüttengrund, die Königl. Landesanstalt Chemnitz-Altenhof, den Segen Gottes-Schacht in Lugau, die Hauptfeuerwache in Chemnitz, die Kriegsmarine-Ausstellung und das Theater. Der Jungfrauenverein besuchte das Beilegungswerk, die Landesanstalt und eine Vorstellung im Neuen Theater.

Gewiß, wir können zufrieden sein mit den Erfolgen unserer Arbeit. Unsere Erwartungen sind glänzend in Erfüllung gegangen. Aber noch stehen viele draußen, denen wir auch gern einen frohen Sonntag bereiten möchten. Gerade die ihn am nötigsten brauchen, die Jünglinge und Mädchen, die die ganze Woche hindurch in der Fabrik arbeiten müssen, folgen am wenigsten unserer Einladung. Verlaßt doch endlich einmal den Platz hinter dem Ofen und wandert mit uns in Wald und Feld hinaus. Freude, Gesundheit und Kraft kömmt Ihr Euch nicht auf staubigen Straßen und in raucherfüllten Sälen erwerben, sondern allein am Herzen der Natur. Macht es Euch zur Regel: **Jeder Sonntag gehört meiner Gesundheit.** Nehmt Euch das fest vor und führt es durch. Ihr habt es in Eurer Hand, stark und gesund zu werden. Laßt Euch durch niemand und durch nichts von Eurer Gewohnheit abbringen. Es beruhen noch so viele falsche Meinungen über unsre Einrichtung. Bei uns gibt es keine Rangunterschiede. Der schlichte jugendliche Arbeiter ist uns ebenso herzlich willkommen wie der Schüler einer höheren Lehranstalt. Es wird auch kein Zwang bei unsren Wanderungen ausgeübt. Unser oberster Grundsatz soll allezeit sein, die Jugend zu wahrer Freiheit zu erziehen. Dazu fordern wir zuerst, Einfachheit und Gehorsam. Es wird immer unser Streben sein, Euch in den Bergen und Tälern der Heimat und Fremde unter den denkbar geringsten Kosten heimlich zu machen. Freilich müßt Ihr noch viel dazu lernen. Wie mancher Großdenker ist nicht auf unsren Ausflügen in die Automaten gewandert! Dagegen ist es ein gutes Zeichen für unsre Jugendwanderungen, daß der Gehorsam auf keinem Ausfluge etwas zu wünschen übrig gelassen hat.

Mit frohen Hoffnungen können wir in die Zukunft schauen. Auch das laufende Jahr soll wieder eine Reihe schöner Neuerungen bringen. Die städtische Zahl der Führerschaft erlaubt es uns, mehr als bisher die Sonntagsausflüge zu Gruppenwanderungen umzugestalten. In kleinen Gruppen von 10-15 Mann wollen wir ausmarschieren, öfter Umfahrungen halten, uns am gemeinsamen Ziele treffen und vereint mit munterem Marschgesange den Heimweg antreten. Von Zeit zu Zeit sollen mit den Ausflügen Besichtigungen verbunden sein, auch soll Gelegenheit zum Rudern, Schlittschuhlaufen und Korbball geboten werden. Schnitzeljagden und Geländespiele unter militärischer Leitung werden zu gesunder Ausarbeitung in freier Luft und zur Übung und Schärfung der Sinne beitragen. Den Glanzpunkt aber soll diesmal eine mehrtägige Reise nach Dresden und eine Dampferfahrt in die Sächsishe Schweiz bilden, zu der wir fleißig in unsrer Wanderkassette sparen wollen. Infolge der Fahrpreiserhöhung und der Benutzung billiger Nachtquartiere wird es uns möglich sein, für wenig Geld einen der schönsten Teile unsers Vaterlandes kennen zu lernen. Damit auch unsre Konfirmanden an dieser Reise teilnehmen können, soll ihnen jetzt schon Gelegenheit zum Sparen geboten werden.

Möchte auch im neuen Jahre mit derselben Treue das schöne Werk der Jugendpflege gefördert werden! Aus den Stiftungen edelthunder Menschen konnten Turn- und Spielgeräte, Kochgeschirre und andere nützliche Gegenstände beschafft werden. Mädchen doch zu diesen freundlichen Spendern noch andere hinzukommen, die uns durch tatkräftige Unterstützung helfen, eine jütlich-religiöse, patriotische, gesunde und frohe Jugend erziehen! Sie aber, meine wackeren Helfer und Helferinnen, seien herzlich bedankt für alle Liebe und Treue.

Nicht mit Worten werden die Schäden unsrer Zeit geheilt, sondern durch die Tat. Darum lassen Sie uns tatkräftig am Werke stehen und nicht müde werden. Nur die Tat vermag eine bleibende Spur zu hinterlassen. In Treue fest!

Reichenbrand. Dem Gesangverein Harmonie Reichenbrand wurde am Dienstag, den 28. Januar ein seltener Kunstgenuß geboten. Der Verein veranstaltete einen Rezitationsabend, an dem der rühmlichst bekannte Rezitator Herr Lehrer Flecke, Chemnitz mit einem vorzüglichen Programm die zahlreich erschienenen Hörer fesselte.

Der erste Teil enthielt Erstes, der zweite Heiteres. In den dargebotenen Melodramen, unter denen sich auch das ergreifende Hegenfeld befand, war die Auffassung wie auch die Wiedergabe durchaus künstlerisch. Auch mit seinen heiteren Wortdgen löste der geschätzte Rezitator einen wahren Beifallssturm. Herr Flecke verfügt über ein sehr modulationsfähiges und ausdrucksreiches Organ.

Gewiss sehr sinnig und einwandfrei wie die Rezitationen war die Begleitung zu den Melodramen, ausgeführt von Herrn Lehrer Seidel, Chemnitz. Die beiden jungen Künstler verstanden Wort und Ton in so geschickter, edler Weise ineinanderfließen zu lassen, daß es eine einzige, herrliche Sprache, aus dem Herzen kommend und in die Herzen der Hörer dringend, war, die bei allen tiefsten Eindrücken hinterließ. Der Abend war für den Verein in der Tat ein rechter Feiertag.

Reichenbrand. Sonnabend den 8. Februar wird Herr Richard Dost aus Grina einen interessanten Vortrag über seine Erlebnisse während seiner 13jährigen Dienstzeit in der Fremdenlegion im hiesigen Gasthaus halten. Da über die unmenschlichen Behandlungen und Greuelthaten der Fremdenlegion nicht genug Aufklärung geschafft werden kann, so wäre zu wünschen, daß dieser Vortrag recht zahlreich besucht werden möchte.

Ausflug für Jugendpflege zu Rabenstein.

1. 3. Februar Bescheid im „Adven“-Festzelt.
2. 28. Februar Bildabend im „Adven“.

Willy Aurich, Chemnitz
 Nicolaisstraße 3, Dachrinne
 En. Zigarren-Spezialgeschäft. En. detail.
 Spezialität: Jasmah-Zigaretten,
 sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und
 englische Zigaretten.

Neuestes verbessertes
Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt
 Schönau, Nordstraße 11.
 Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-
 römische, Dampf-, Wannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volt-
 brausebäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher
 Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.
 Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz
 und Umgegend.
 Besizer **Otto Krüger**,
 Vermittlungs Besuche nach Wasser dem Hause.
 Naturheilkundiger.

Paul Knepper
 Reichenbrand, Hofer Strasse Nr. 17
 (im Hause der Frau Hebamme Berger)
 empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager
 moderner Brautausstattungen, sowie
 einzelner Möbel
 in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!
 Eigene Polsterwerkstatt.
 Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. Nr. 39
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
Ulster, Wetterpelerinen, Sport-Jopen,
 sowie sämtlicher
Herren- und Knaben-Garderobe
 zu enorm billigen Preisen.
Großes Hut- und Mützen-Lager.
 Herrenwäsche, Arawatten, Hofenträger, Spazierstöcke.
 Annahmestelle für chemische Reinigung und Färberei von Th. Wilisch, Chemnitz.

Cognac
 in allen Preislagen,
 empfiehlt im Einzel-Verkauf
 Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
 vormals Gruner & Comp.
 SIEGMAR.

Marke Edelweiß. **Albin Seifert**
 Schuhwaren
 Siegmars, Limbacher Strasse 5
 empfiehlt ein großes gut fortiertes
Lager sämtl. Schuhwaren
 in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter,
Kamelhaar-Schuhe und Stiefel,
Reis-, Schaft- und Stulpenstiefel,
 echte russische Gummisohle.
 Braune Marken.
 Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
 schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Bei Rheumatismus!
 Nicht, Reiben ist Dr. Busleb's echtes
 australisches Eucalyptusöl unentbehr-
 lich. à Fl. Mk. 1.—. Bei
Emil Winter, Drogerie, Rabenstein.
Husten-Qualen
 lindern sofort echte Menthol-Bonbons
 à 30 Pf. **Alma Rössner, Siegmars.**

Küchensofa
 zu verkaufen.
Karl Bundschuh, Rabenstein,
 Reichenbrand Str. 9, I.
Gepfeifartoffeln,
 weiße, verkauft
Rittergut Niederrabenstein.

Elegante
Damen- u. Kindergarderobe
 sowie Konfirmanden-Kleider fertigt
 schnell und billigst an
O. Thiele,
 Siegmars, Ecke Louisestr. 2, II. L.
Reste
 für alle Zwecke, zu haben
Siegmars, Rossmarinstr. 3
 (gegenüber der Schule).

Häufiges
Wassers
Maschinen
 arbeiten auf,
 Ab, Rechte,
 Links, also
 mit ischer Bewegungsart. Größter
 Wasserkraft. Verlangen Sie sofort aus-
 führliche Beschreibung von
Bernh. Hähner,
 Chemnitz Nr. 161

Albin Thiem, Fahrradhandlung,
 Rottluff.
 Tächtige Vertreter gesucht.
Schneidern, Schnittzeichnen
Weißnähen u. Zuschneiden
 wird gründlich erteilt
 Tages-, Abends- und Sonntagshilfe,
 Eintritt täglich bei
Clara Heinz, Siegmars,
 König-Albert-Strasse 9, I. Etage.

In allen Winkeln Eurer Wohnung
 liegt Geld! Nur suchen!
Kaufe alle Abfälle
 aus Haus und Werkstatt,
 auch Fässer, Emballage, Ästen zu
 höchsten Preisen.
Geldhasen-Felle per Stück 50 Pf.
Rohprodukten-Hähnel,
 Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 5.
 NB. Auch stehen daselbst 3 Belg. Riesen-
 Rammeln, 70 x 17 cm, zum Verkaufe frei.

Millionen
 gebrauchen gegen
Husten
 Heiserkeit, Katarrh, Ver-
 schleimung, Krampf und
 Keuchhusten
Kaiser' Brust-
Caramellen
 mit den „3 Tannen.“
 6100 not. begl. Zeugnisse
 von Ärzten und Pri-
 vaten verbürgen den
 sicheren Erfolg.
 Allerlei köstliche und
 wohlschmeckende Bonbons.
 Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. zu
 haben bei:
 Herm. Hecker in Reichenbrand
 Emil Winter in Rabenstein
 Ernst Schmidt in Siegmars
 Gustav Seifert in Rottluff.

Karpfen u. Schleien
 verkauft
Otto Mossig,
 Siegmars.

Linoleum-Reste
 auf Tische und Möbel aller Art passend,
 geben zu billigsten Preisen ab
Klinger & Heun,
 Siegmars.

Das Kohlengeschäft
 von
Herm. Kühnert
 früher Herm. Müller
 am Bahnhof Siegmars
 Tel. 252
 empfiehlt alle Sorten
 Steinkohlen, Feiner und Stein-
 kohlen-Briketts, sowie Schwarzen,
 Sämling- und Ringbündel-Holz
 und hält sich den geehrten
 Herrschaften bestens empfohlen.
 Um Irrtümer zu vermeiden mache ich
 bekannt, daß der Arbeiter Lent nicht
 mehr in meinen Diensten steht.

Kein Husten mehr!
 Dr. Busleb's Fenchelhonig, à Fl. 30 u. 50 Pf.
 Dr. Busleb's Johannisbeerfrucht, à Fl. 50 Pf.
 Dr. Busleb's echte Eucalyptus-Menthol-
 Bonbons, à 30 Pf.
 Dr. Busleb's Brusttee, à Pak. 25 u. 10 Pf.
 wirken Wunder. Bei
Emil Winter, Drogerie, Rabenstein.

Aufpolstern
 von Sofas und Matragen in und
 außer dem Hause besorgt billigst
Karl Bundschuh, Rabenstein,
 Reichenbrand Str. 9, I.

Chorgesangver. Siegmars.
 Montag den 3. Februar abends 8¹⁵
 Singstunde und Leseprobe.

„Germania“ Siegmars
 Dienstag Herrenabend.

Frauenverein Siegmars.
 Wegen der Fastnacht findet die Ver-
 sammlung erst am Montag den
 10. Februar abends 8 Uhr im Gasthof
 Siegmars statt. Die Vorsteherin.

Frauenverein II, Siegmars.
 Montag den 3. Februar abends 8¹⁵ Uhr
 Versammlung im „Waldschlößchen“. Um
 zahlreiches Erscheinen bittet
 die Vorsteherin.

Königl. Sächs. Militärverein Siegmars.
 Sonntag den 2. Februar nachmittags
 4 Uhr Unterbezirksversammlung im
 Bahnhofrestaurant Siegmars. Das Er-
 scheinen möglichst vieler Kameraden ist
 dringend erwünscht und erwartet daher
 zahlreiche Beteiligung der Vorsteher.

Kaninchenzüchter-Verein Siegmars und Ung.
 Heute Sonntag den 1. Februar abends
 1/2 9 Uhr Versammlung mit Vortrag
 bei Mitglied Hansen, Reubach. Die
 Mitglieder nebst Frauen werden hierdurch
 höflich eingeladen. Einem pünktlichen Er-
 scheinen sieht entgegen der Vorstand.

Schützengesellschaft Reichenbrand.
 Nächsten Montag findet in Mittelbach
 Schützenball statt. Sammeln hierzu
 1/2 8 Uhr bei Willy Kiebel.
 Nächsten Donnerstag 1/2 9 Uhr bei Oskar
 Legner Versammlung. F. B.

Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.
 Heute abend 1/2 9 Uhr findet unsere Ver-
 sammlung statt. Vollständiges Erscheinen
 der werten Mitglieder gewünscht
 mit „Gut Nacht!“ Der Vorstand.

Arbeiter - Radfahrer - Verein „Frisch Auf“ Reichenbrand.
 Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß
 unsere Monatsversammlung morgen
 Sonntag den 2. Februar Punkt 3 Uhr
 nachmittags im Vereinslokal „Schillerstraße“
 stattfindet. Der wichtigen Tagesordnung
 halber, wünscht allgemeines Erscheinen
 d. B.

Gesellschaft „Einigkeit“ Reichenbrand.
 Den werten Mitgliedern hiermit zur
 Kenntnis, daß morgen Sonntag den 2. Febr.
 unser Silvesterfest im bekannten
 Vereinslokal stattfindet. Für ein Fröh-
 lich und launige Unterhaltung ist bestens
 gesorgt. Eine zahlreiche Beteiligung nebst
 werten Frauen ist sehr erwünscht.
 Der Vorstand.

Concertinaver. Rabenstein
 Betreffs des Volkstanzes im Vereins-
 lokal wird die Kapelle ersucht, Montag
 pünktlich 8 Uhr zu erscheinen.
 Unser Wintervergügen findet Sonn-
 abend den 15. Februar statt.
 Der Vorsteher.

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (F. B.)
 Sonnabend den 8. Februar abends
 1/2 9 Uhr im Bahnhofrestaurant ordent-
 liche Generalversammlung.
 Tagesordnung: 1. Berichte. 2. Auf-
 stellung des Haushaltsplanes. 3. Wahl-
 4. Verschiedenes.
 Um vollständiges Erscheinen bittet
 der Turnrat.

Turnverein Rabenstein (F. B.)
 Sonntag den 9. Februar nachmittags
 3 Uhr findet in Paul Rübner's Restaurant
 Jahreshauptversammlung statt.
 Tagesordnung: 1. Berichte. 2. Rech-
 nungsablage. 3. Aufnahmen. 4. Neuwahlen.
 5. Auslösung von Anteilsscheinen. 6. Vereins-
 angelegenheiten.
 Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen
 mit herzlichem Gruß!
 Der Turnrat.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.
 Zur Generalversammlung mit be-
 sonderer Tagesordnung Montag den 3. Febr.
 abends 1/2 9 Uhr im „Weißen Adler“ werden
 die Kameraden hierdurch zur vollständigen
 Beteiligung ergebenst eingeladen. Nach
 der Versammlung Vortrag.
 Sonntag den 2. Februar nachm. 4 Uhr
 Unterbezirksversammlung im Bahn-
 hofrestaurant Siegmars.
 Mit kameradschaftlichem Gruß!
 Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.
 Sonntag den 2. Februar nachm. 4 Uhr
 findet im Bahnhofrestaurant Siegmars
 Unterbezirksversammlung statt, zu welcher
 die Mitglieder zur Teilnahme eingeladen
 werden. Zusammenkunft 1/2 4 Uhr bei
 Froschwald Krause. Der Vorsteher.

Erzgebirgszweig Rabenstein.
 Borläufige Anzeigel
 Donnerstag den 20. d. M.
 Wintervergügen: ein Erz-
 gebirgscher Hut'nabend.
 Näheres durch Einladungen.
 Inhaber von Anteilsscheinen für den Er-
 weiterungsplan des Fichtelberghauses werden
 gebeten, diese dem Unterzeichneten zuzun-
 senden, der das Weitere dann veranlaßt
 wird.
 Der Vorstand.
 Oberl. u. Kant. A. Schönberg

Gesangv. Doppelquartett Rabenstein.
 Nochmals allen passiven und aktiven
 Mitgliedern zur Kenntnis, daß am Dienstag
 abend (Fastnacht) ein lustiger Abend in
 der Herberge zur Heimat stattfindet. Anfang
 1/2 9 Uhr. Recht regen Beteiligung wird
 gewünscht. Bitte alle kommen, in reich-
 licher Vertretung. Humor und gute
 Laune mitbringen. Der Vorstand.

Gesangverein Liederkreis Rabenstein.
 Unsere diesjährige Generalversamm-
 lung findet Sonntag den 16. Februar im
 Vereinslokal statt. Tagesordnung: Jahres-
 rechnung, Neuwahl, Verschiedenes. In
 Anbetracht einer geordneten Abrechnung
 bittet man bis dahin Steuerrechte sowie
 die vom Jahre 1912 an untern stellver-
 tretenden Vereinskassierer Willy Kiebel zu
 entrichten. Der Vorstand.

Sportvereinigung Rabenstein-Siegmars.
 (Sitz „Waldschlößchen“.)
 Den werten Mitgliedern zur Kenntnis
 daß unsere Generalversammlung am
 Sonnabend den 8. Februar verschoben
 werden muß. Mit „Sport Heil!“
 2. Vorsitzender.

Freie Turnerschaft „Rabenstein u. Ung.“
 Sonntag den 2. Februar Auslösung der
 Turnschwestern nach Gerzdorf. Voll-
 ständige Beteiligung wird erwartet, da die
 Reigenkasse gebrannt wird. Sammeln
 hierzu 1/2 12 Uhr im „Schweizerhaus“. Ab-
 marsch Punkt 12 Uhr. Der Turnwart.
 Achtung Männerriege!
 Morgen Sonntag abends 8 Uhr Ver-
 sammlung im Vereinslokal. Wichtige Ver-
 sprechung. Das Erscheinen aller ist nötig!
 Mit „Frei Heil!“ Der Reigenführer.

Turnverein Rottluff, e. V.
 Jahreshauptversammlung Sonntag
 den 9. Februar nachmittags 2 Uhr im
 Gasthof, mit nachfolgender Tagesordnung:
 1. Eingänge. 2. Aufnahmen. 3. An-
 träge. 4. Jahresberichte. 5. Haushalt-
 plan. 6. Neuwahl. 7. Allgemeines.
 Um zahlreiches und pünktliches Er-
 scheinen der Turnbrüder bittet
 mit „Gut Heil!“ Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Rottluff.
 Sonntag den 2. Februar nachmittags
 4 Uhr Versammlung. Wichtige Tages-
 ordnung! Mit Fröhlichkeit!
 Der Vorstand.

Reform-Licht-Schauspiele

Schweizerhaus Rabenstein.

Sonnabend den 1. und Sonntag den 2. Februar
 Programm:

Schuld und Sühne.

Großes Sensationsdrama in 2 Akten.

„Schuld und Sühne“ zeigt zweifellos das möglichste Erreichbare der Kinotechnik, ohne zu durchsichtigen Tricks greifen zu müssen. Ein Film von ungleich realistischer Wirkung. Dieses Drama ist eines der traurigsten Begebenheiten aus dem Leben. In fieberhafter Erregung befindet sich der Zuschauer dieses Bildes, wenn dieses ergreifende Lebensbild vor seinen Augen vorüberzieht. Dieser große Weltanschauer hat ganz besondere Anforderungen an die Künstler gestellt, um diese Tragödie zu einem Meisterwerk zu gestalten.

Im Hochgebirge. Herrliche Naturansicht.
Frühling sorgt für seinen Vater. Großer Schlag unseres Frühlings.
Morgens Klaus. Wahre Nachfahren reist Moritz den Besuchern hervor.
Das verhezte Zweirad. Toller Humor.
Der Hochstapler. Tiefgreifendes Drama.

Ein Duell im fernen Westen.

Höchst spannendes Wild-West-Drama in 2 Akten.

Sonnabend Anfang 8 Uhr. Sonntag von 3 bis 7 Uhr Familienvorstellung.
 Jedes Erwachsene hat ein Kind frei. Abends nur für Erwachsene.
Große, sehr helle Bilder.
 Stimmgemähe Musikbegleitung und gute Erklärung der Bilder.

Zu diesem hochinteressanten Programm ladet ergebenst ein

Arthur Richter.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag, Montag und Dienstag

großer Bockbier-Ausdank.

Hierzu laden ergebenst ein
 Arthur Richter und Frau.



Ich empfehle zu niedrigsten Preisen:
la. gelben Scheibenhonig,
 auch in Gläsern,
Apfelsinen u. Traubenwein
 in großer Auswahl,
hochfeine Äpfel, Bananen
und Tomaten.

Ferner mache ich auf den jetzigen billigen
Blumenkohl
 aufmerksam.

Otto Specht
 Tel. 178. Siegmars.

Gustav Seifert,
 Kottluff.

Empfehle zur Fastnachtsbäckerei
 in nur 1. Qualität:

Backbutter,
Backmehl,
Backpulver,
Div. Marmeladen,
Pflanzenfett,
Weizenmehl.

Lebendfrischen
Schellfisch

empfehlen
Bruno Lieberwirth,
 Reichenbrand.

August Melzer
 Reichenbrand, Leichstraße 3.
 Nächsten Dienstag

Schweineschlachten.
 Von 1/2 10 Uhr an Weißfleisch,
 später frische Wurst und Fleisch.

Frühen Schellfisch

empfehlen
Max Püschmann,
 Siegmars, Hofer Str. 28.

1 Giebelwohnung,
1 Halbetage

zu vermieten
 Reichenbrand, Hofer Straße 88.

Eine Wohnung

per 1. April zu vermieten
 Rabenstein, Lindbacher Str. 40.

Eine Etage

oder 2 Halb-Etagen zu vermieten
 Reichenbrand, Hofer Straße 6.

Größere Halb-Etage

per 1. April oder früher zu vermieten
 Rabenstein, Holzgäßchenstr. 1.

Kleine Halb-Etage

1. April zu vermieten.
 Ida verw. Hähle,
 Rabenstein, Chemnitzstr. 38.

Größere Halb-Etage,

3 Zimmer, Küche mit Balkon und Bad
 nebst Zubehör, Nähe Bahnhof, ab 1. April
 an ruhige Leute zu vermieten
 Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 12.

Stube mit Ofen

und Bodenkammer zu vermieten
 Kottluff Nr. 24.

Sonnige Stube mit Schlafstube

per sofort zu vermieten
 Siegmars, Rosmarinstr. 2, v.

Kleines möbl. Zimmer frei
 (wöchentlich 2,50 Mk.)
 Siegmars, Amalienstraße 8, II. r.

Anständiger Herr k. Logis erh.

Siegmars, Hofer Straße 55, II.

2 Herren oder Mädchen können
 Logis erhalten
 Siegmars, Amalienstraße 9, II. r.

Metallformer- und
Kernmacherlehrlinge

werden Oftern unter günstigen Bedingungen
 eingestellt.
 Metallgießerei
Johannes Hennig,
 Siegmars.

Geschäfts-Übergabe.

Den geehrten Einwohnern von Kottluff und Umgebung
 hiermit zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mein **Schmiederei-**
Grundstück an Herrn

Karl Bohne

verkauft habe. Für die mir in so reichem Maße gewährte Unter-
 stützung sage ich meinen werten Kunden und Gönnern besten Dank
 und bitte, das gleiche Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger über-
 tragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Arthur Müller,

Schmiedemeister.

Kottluff, den 1. Februar 1913.

Geschäfts-Übernahme.

Auf Vorstehendes bezugnehmend, teile ich den geehrten Ein-
 wohnern von hier und Umgebung höflichst mit, daß ich die von
 Herrn **Arthur Müller** bisher betriebene

Schmiederei

käuflich erworben habe und dieselbe unter meinem Namen weiter-
 führen werde.

Es wird stets mein Bestreben sein, mit durch solide Arbeit und
 reeller Preise das volle Vertrauen meiner Kundschaft zu erwerben und
 ich empfehle mich mit dieser Versicherung den geehrten Bewohnern
 von hier und Umgebung bestens.

Hochachtungsvoll

Karl Bohne,

Schmiederei für Fußbeschlag und Wagenbau.

Kottluff, den 1. Februar 1913.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Rabenstein u. Umg. mache
 ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage
 am hiesigen Plage ein

Installations-Geschäft

für
elektrische Licht-, Kraft-, Telephon-
und Klingel-Anlagen

errichtet habe.

Ich unterhalte ein **ständiges Lager** in diversen
Beleuchtungskörpern sowie **Motoren,**

die ich auch auf Teilzahlung, bezw. auf Miete abgebe. In **Glüh-**
körpern bringe ich nur die **echte Original-Osramlampe** zum
 Verkauf.

Durch langjährige Tätigkeit in dieser Branche bin ich in den
 Stand gesetzt, allen an mich gestellten Ansprüchen in jeder Beziehung
 gerecht zu werden und es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch
 solide Preise und sorgfältige Ausführung aller Aufträge mit das
 Wohlwollen und Vertrauen der mich besuchenden Kundschaft zu
 erwerben und zu bewahren. Mit Kostenanschlägen und billigster
 Offerte stehe ich immer zu Diensten.

Ich empfehle deshalb mein Unternehmen einer gütigen Beachtung
 und bitte höflichst, dasselbe unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Telephon
Nr. 326.
Walther Päßler,

früher Stationsmonteur beim Elektrizitätswerk a. d. L.
 Rabenstein, Ahnerstr. 2, den 1. Februar 1913.

Max Eichmann, Rabenstein

empfiehlt sich zur
Ausführung elektrischer Licht- und
Kraftanlagen jeder Art und Größe.
Elektromotoren werden auch leihweise abgegeben.

Für meine Kolonial- und Eisenwaren-
 handlung suche ich per Oftern einen

Lehrling.

Gewissenhafte Ausbildung und gute Be-
 handlung wird zugesichert.

Gustav Seifert,

Kottluff.

Wir suchen je einen

Dreherlehrling
Schlosserlehrling
Schleiferlehrling

gegen wöchentliche Vergütung

Gebrüder Neubert,

Siegmars, Kronprinzenstr. 15,
 Armaturen- und Metallwarenfabrik.

Ein Laufjunge

von 12-13 Jahren wird gesucht.

Siegmars, Hofer Straße 15.

Durchaus zuverlässiger

Junge,

welcher Lust hat **Fischer** zu werden,
 findet Oftern gute Lehrstelle bei

Albin Seifert, Tischlermstr.

Reichenbrand.

Schleiferlehrling

bei dreijähriger Lehrzeit gegen Vergütung
 gesucht

Armaturenfabrik
Lindner & Co.,

Rabenstein.

Maurerlehrling

sucht **Julius Schönfeld,**

Kottluff.

Buchdrucker-Lehrling

findet nächste Oftern unter günstigen Be-
 dingungen bei mir Aufnahme.

Ernst Flick.

Kinosalon Rabenstein

(Köhlers Restaurant).

Sonnabend, den 1. und Sonntag, den 2. Februar 1913
große Kino-Vorstellung.

Programm:

Saumont-Bohe. Das Neueste vom Tage.
Eine originelle Mette. Etwas Lustiges von Max Lindner.

Auf dem Kriegspfade.

Großes Indianer-Drama in 2 Akten.

Eine Rentierjagd. Herrliche Naturaufnahme.
Wampert und Siegelacks Liebesabenteuer.
 Eine sehr drockige Geschichte.

Zum Schluß:

Frau Audleys Geheimnis

oder: **Alle Schuld rächt sich auf Erden.**

Großes Sensations-Drama in 3 Akten.

Die Geschichte einer englischen Aristokratin, welche Verbrechen verübt,
 um ihr Streben nach Reichtum und Macht zu befriedigen.

In diesem Bilde sieht man, wie ein Weib, das nur nach dem
 Gelde gegangen, ihren Gatten, der ihr den Luxus nicht bieten kann, in
 schändlicher Weise hintergeht. Nicht aus wahrer Liebe hat sie ihm die
 Hand gereicht, denn sie ist eine genuschlichtige, raffinierte Egoistin. Ihr
 Gatte, der alles versucht will, um nicht den Frieden zu verlieren, begibt
 sich nach den Goldfeldern, um dort sein Glück zu machen. Aber jenes
 Weib benutzt die Tage, um von ihrem Gatten loszukommen, denn sie
 hat keine Lust, jahrelang zu hoffen und zu harren. Spannend von
 Anfang bis Ende.

Hierauf eine Einlage.

Veräume niemand dieses **Riesen- und Sensations-Programm.**

Anfang Sonnabend 8 Uhr.

Sonntag nachmittag von 3 bis 7 Uhr **Audenvorstellung.**

Um gütigen Besuch bittet

Bruno Köhler.

Den geehrten Einwohnern von Rabenstein und Umgegend
 zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich den beim Brand umgekommenen

Landauer

durch einen **neuen** ersetzt habe und halte mich zu Hochzeiten, Kind-
 taufsohnen und sonstigen Familienfestlichkeiten bestens empfohlen.

Rabenstein.

Hochachtungsvoll
Albin Uhlig.

Gänsefedern

Rehgericht Reichenbrand.

Waschfrau

sofort gesucht bei Herrn Gutsbeiger,
Karl Uhlig, Reichenbrand, 2 Tr.

Morgen Sonntag, den 2. Februar
nachmittags 4 Uhr in Aahns Restaurant, Rabenstein



Vortrag

des Herrn Oekonomierat Dr. Petermann
aus Chemnitz
über Wert und Nutzen der Ziegenzucht.

Interessenten nebst ihren Frauen werden zu diesem interessanten Vortrag
berzlich eingeladen.

Ziegenzuchtgenossenschaft von Reichenbrand u. Umg.
Der Vorstand.

Gasthaus Reichenbrand.

Sonnabend den 8. Februar abends 8 1/2 Uhr

grosser Vortrag

von Herrn Richard Dost aus Gröna über seine Erlebnisse während seiner dreizehn-
jährigen Dienstzeit in der
französischen Fremdenlegion.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Dienstag, zur Fastnacht

öffentl. Ballmusik. Um 10 Uhr Polonaise mit großen
Ueberraschungen.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Klobe.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag sowie Fastnachts-Dienstag

starkbesetzte Ballmusik.

(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)

wozu freundlichst einladet

Emma verw. Lehrmann.

Voranzeige!

Sonnabend den 8. Februar Anstich von ff. Bockbier.
Montag den 10. Februar großes Doppel-Schlachtfest.



Gasthof
**Goldner
Löwe**
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik

Dienstag (zur Fastnacht)

entreefreie öffentliche Ballmusik

mit 2 Preisstouren. (Abwechslend Herren- und Damentanz).
Die Preise sind am Sonntag zur Ansicht ausgestellt.

An allen 3 Tagen Ausschank ff. Bockbiers.

Um zahlreichen Besuch bittet

Emil Müller.

Weißer Adler, Rabenstein.

Sonntag und folgende Tage

Ausschank des echt Kulmbacher Bergbräubod.

Am Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Fastnachts-Dienstag

großer Wiener Wäschermädelball

mit 2 Preisstouren.

Alle Damen bitte in weißer Schürze.

Hochachtungsvoll Rob. Börner.



Montag, den 10. Februar

großes Militärkonzert und Ball,

ausgeführt vom Trompeterkorps des Königl. preussischen
Leib-Garde-Husaren-Regiments aus Potsdam.

Gasthof Stelzendorf

(im Heimatstil neubaut).

Sonntag, den 2. Februar, von nachm. 4 Uhr an

öffentl. Ballmusik.

Fastnachts-Dienstag

Großer Ball mit Rappenpolonaise.

Donnerstag, den 6. Februar

Einzugsschmaus

mit Konzert und Ball,

ausgeführt vom Trompeterkorps des Königl. sächs. Manen-Regt. Nr. 21.
Anfang 1/8 Uhr.

Hierzu laden ergebenst ein

Emil Uhlmann, Herm. Kruse.

Vorzügliche Stallung.

Einspänner-Fuhren

werden billig besorgt, gleichzeitig empfehle
mein Holz- und Britetagegeschäft.

Arthur Thiele,
Reichenbrand, Weßstr. 32.



Als beste Patengehenke

für Konfirmanden empfiehlt

Gesangbücher

in größter Auswahl

Willy Winkler,
Buchhandl., Rabenstein.

frisch gepickte

Hasen

empfiehlt Otto Specht

Telephon 178. Siegmars.

Hente frischen Schellfisch.

Zur Konfirmation

bringe ich mein Lager in

Schuhwaren

aller Art

nur bester Fabrikate zu soliden Preisen
in empfehlende Erinnerung.

Maßsachen und Reparaturen
schnell und sauber.

Schuhwarenlager

Johann Granzer,
Rabenstein.

Lüchtige Massagen

für Herren und Damen, in und außer dem
Hause. Elektrisieren, Naturheilkunde, Feli-
gymnastiken. Auf Wunsch nach auswärts.

Max und Olga Grosser,

Siegmars, Hofer Str. 55, p. 1.

Brautfränze

in moderner Ausführung,
sowie alle vorkommenden Hochzets-
bindereien offeriert

C. Schumann,

Gärtnerei, n. Nevoigts Fabrik.

Blühende Topfpflanzen empfiehlt
d. D.

Perfekte Friseur

empfiehlt sich in und außer dem Hause

Siegmars, Limbacher Straße 3, I.

Bauzeichnungen,

Kostenanschläge, statische Berechnungen,
Abrechnungen u. werden schnellstens
von Fachmann angefertigt. Näheres
Restaurant Waldschlößchen.

Empfehle frisch eingetroffen:

ff. Fruchtarmeladen

in reizenden Körbchen
sowie im Einzelverkauf,
desgleichen bringe ich auch meinen
garantiert reinen

Bienenhonig

in Schelben und Gläsern, direkt vom
Imker, in empfehlende Erinnerung.

Emil Winter,
Rabenstein.

Ausgekämmtes Haar

kauft Friseur Weber, Reichenbrand.

Restaurant Bad Gröna.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Eduard Ludw...

Gasthaus Rottluff.

Morgen Sonntag und Fastnachtsdienstag

öffentliche Ballmusik.

Hierzu Damenwahl mit stattfindender Storchnestpolonaise.

Gasthof Rottluff.

Sonnabend, den 1. Februar, abends 8 Uhr

Öffentlicher Jugend- und Familienabend

I. Teil.

Turnerische, gefangliche und humoristische Darbietungen von Böglingen
hiesigen Turnvereins.

II. Teil.

Großer Lichtbildervortrag: a) Befreiungskriege, b) Unsere Hochseeflotte.

Programm 10 Pfg.

Einem recht zahlreichen Besuch sieht entgegen

der Ortsausschuss für Jugendpflege zu Rottluff

Waldschlößchen Rabenstein.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

Bockbierauschank,

verbunden am Sonnabend mit

Schlachtfest.

Am Sonnabend von abends 6 Uhr an Well-
fleisch, an beiden Tagen Schweinsknochen mit
Aische und Bratwurst mit Sauertraut.
Es laden ergebenst ein

Frohwald Krause und Frau.

Restaurant „Wartburg“ Reichenbrand

Heute Sonnabend den 1., Sonntag den 2. und
Montag den 3. Februar

großer Bockbier-Auschank

verbunden am Montag mit

Schlachtfest.

Hierzu laden ergebenst ein
und bitten um regen Besuch

Schnellidige Damenbedienung.

Rich. Müller und Frau

Ahnerts Restaurant, Rabenstein

Heute Sonnabend, Sonntag, Montag und
Fastnachtsdienstag

großer Bockbierauschank

verbunden am Montag mit

Schlachtfest.

Von nachmittags 1/11 Uhr ab Wellfleisch, abends
Schweinsknochen mit Aische und Bratwurst mit
Sauertraut,

wozu freundlichst einladet

P. Ahnert

Konfirmanden-Anzüge,

Hüte, Wäsche, Hosenträger, Schlipse,
Manschettenknöpfe, Uhrketten

Konfirmandinnen- Jacketts und Kostüme

Unterröcke, Korsetts, Schirme, Handschuhe
Portemonnaies, Halsketten, mod. Handtaschen

empfiehlt in größter Auswahl

TH. LOHWASSER
Rabenstein.

Nachts unruhigen Kindern

gebe man Dr. Busch's wohlschmeckenden
Kindertee, à Wit. 25 Pf. Bei
Emil Winter, Drogerie, Rabenstein.

Möbliertes Zimmer

an besseren Herrn sofort zu vermieten
Siegmars, Limbacher Straße 3, I.

Wer gibt

junger Frau in Rabenstein schnell zu
lernende Heimarbeit? Offerten u.
R. T. 420 an die Exped. d. Bl. erbe...

Einige Herren erhalten

Siegmars, Maltenstr. 11.